



Wechsel in der Leitung von INSTAND e. V.

Nach 30 Jahren als 1. Vorsitzender der Fachgesellschaft INSTAND e. V. habe ich mich entschlossen, die Leitung in jüngere Hände zu geben und freue mich, dass Herr Prof. Dr. Michael Spannagl, den die Mitgliederversammlung am 16.11.2010 mehrheitlich wählte, das Amt angenommen hat. Gern habe ich die Einladung angenommen, an dieser Stelle über meine Amtszeit von 1979-2010 und besonders über die nationale und internationale Entwicklung der Fachgesellschaft zu berichten.

Als Ringversuchsorganisation, die im Auftrag der Bundesärztekammer tätig ist, war der Verein überaus erfolgreich: Die Zahl der Laboratorien, die an INSTAND-Ringversuchen teilnehmen, wuchs stetig und liegt zum jetzigen Zeitpunkt bei über 9.000, davon mehr als 1.000 aus dem Ausland.

Dieser Erfolg ist insbesondere durch den interdisziplinären Status des Vereins begründet, der kein eigenes Fach vertritt, sondern mit allen interessierten wissenschaftlichen Fachgesellschaften zusammenarbeitet. Aus ihnen wurden qualifizierte Ringversuchsleiter gewonnen, mit denen wir zurzeit 266 verschiedene Ringversuche organisieren und durchführen. Diese umfangreiche organisatorische Leistung ist nur durch die Referenzinstitution, die in der Ueberstraße in Düsseldorf beheimatet ist, möglich. Dort arbeiten 24 qualifizierte Mitarbeiter an der Planung, Durchführung und statistischen Bewertung der Ringversuche.

Internationales Netzwerk

INSTAND e. V. hat auch internationale Aktivitäten entfaltet, insbesondere als *WHO Collaborating Centre for Quality Assurance and Standardization*. Daneben gibt es intensive Kooperationen mit EQALM sowie den Standardisierungsorganisationen ISO, CEN und DIN. Jährlich werden nationale und internationale Symposien und Konferenzen veranstaltet, und seit 2009 hat INSTAND e. V. eine eigene wissenschaftliche Zeitschrift im Portal „German Medical Science“.



Prof. Dr. med. H. Reinauer
www.instand-ev.de

E-Learning

Ein virtueller Ringversuch

Ringversuche für die Labormedizin sind gesetzlich vorgeschrieben und zur Kontrolle der analytischen Qualität unverzichtbar. Doch wie steht es mit der Kontrolle des zur Beurteilung nötigen Fachwissens? INSTAND e. V. und das Institut für Didaktik und Bildungsforschung im Gesundheitswesen (IDBG) der Universität Witten Herdecke haben hier eine „didaktische Marktlücke“ ausgemacht und entwickeln ein neues Lern- und Lehrkonzept, das per Internet abrufbar ist. Im Rahmen von *Blended-Learning* lassen sich so klassische Ringversuche virtuell vor- und nachbereiten, vertiefen oder kombinieren.

Die Qualifikation der Entwickler ist dabei unbestritten: INSTAND e. V. ist als Referenzinstitution von der Bundesärztekammer anerkannt (siehe nebenstehender Beitrag von Prof. Dr. med. H. Reinauer), und das IDBG verfügt mit seinem Leiter Prof. Dr. med. M. R. Fischer, Internist und Master of Medical Education, über einen führenden E-Learningexperten. Er entwickelte das bekannte Programm *Casus*, ein fallorientiertes multimediales Lern- und Autorensystem für die Aus- und Weiterbildung, das sowohl in Deutschland als auch international erfolgreich eingesetzt wird.

Als erstes wurde ein Pilotversuch zur Hämostaseologie an 67 Teilnehmer regulärer INSTAND-Ringversuche versandt, die überwiegend positive Urteile abgaben und zahlreiche Verbesserungsvorschläge für einen zweiten Pilotversuch machten. Dieser wurde nun im März 2011 auf Deutsch und Englisch gestartet, letzteres in Zusammenarbeit mit der niederländischen ECAT-Foundation (*External quality Control of diagnostic Assays and Tests*).

Sobald die Ergebnisse der zweiten Runde vorliegen, sind virtuelle Ringversuche in Kombination mit echtem Probenversand und Falldarstellungen im Internet geplant. Die Bearbeitung dieser Module wird zusätzlich zu den Qualitäts-Zertifikaten auch mit CME-Punkten zertifiziert. Den Prüfungsteilen werden Lerneinheiten vorangestellt, bei denen die Möglichkeit besteht, virtuelle Tätigkeiten mit realen im Labor zu verbinden. Da sich das gesamte Programm sowohl an Laborärzte als auch an MTLAs richtet, wird eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband der Technischen Assistenten DVTA bzw. dem Deutschen Institut für Weiterbildung MTA (DIW-MTA) in die Wege geleitet.

Schnupperkurs

Für alle, die neugierig geworden sind, steht auf der Einwahlseite der virtuellen Ringversuche ein Gäste-Login zur Demonstration bereit: <http://instand.instruct.eu>. Hier kann man am Beispiel der Gerinnungsdiagnostik sein Wissen in einem anonymen Multiple-Choice-Verfahren testen. Die Ergebnisse (richtig/falsch) werden zusammen mit weiterführenden Erläuterungen auf dem Bildschirm angezeigt. Konstruktive – auch kritische – Leserzuschriften sind ausdrücklich erwünscht. 



Dr. Cornelia Schürer-Maly
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
cornelia.schuerer-maly@uni-wh.de
Prof. Dr. M. Spannagl, Vorsitzender INSTAND e. V.